WB-FM-01-130

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Anja Margarete Helene Hajduk (Hamburg-Nord KV)

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 129 bis 132:
0,7 Prozent unseres Bruttoinlandsproduktes für Entwicklungszusammenarbeit bereitzustellen, ~~endlich umsetzen. Damit Deutschland seine Zusagen bis 2021 einhält, werden wir die Entwicklungshilfe jedes Jahr erhöhen. Das wäre auch eine Politik, die Fluchtursachen bekämpft.~~dauerhaft umsetzen und das, ohne die Ausgaben für Geflüchtete in Deutschland anzurechnen. Damit Deutschland seine Zusagen bis 2021 einhält, werden wir die Entwicklungshilfe und internationalen Klimaschutz jedes Jahr um zwei Milliarden Euro erhöhen.

Begründung

s. Auch Änderungsantrag & Begründung zu Z42

Deutschland hat 2016 eine ODA Quote von 0,7 Prozent der Wirtschaftsleistung erreicht, dies aber nur unter der möglichen Anrechnung von erheblichen Kosten für Geflüchtete im Inland. Die Kosten für Unterbringung, Sprachkurse etc. können für das erste Jahr angerechnet werden. Sie betrugen in 2016 sechs Mrd. Euro und macht 25 Prozent der deutschen ODA Quote aus. Wir sprechen uns gegen eine Anrechnung von Inlandskosten aus und wollen, dass die ODA Quote wirklich nur für Projekte in Ländern des globalen Südens verwendet wird.

Wir haben einen Aufwuchsplan, wie die ODA Quote und die internationalen Klimagelder bis 2020 erreicht werden können. Dieser sieht einen jährlichen Aufwuchs um 1,2 Mrd. Euro für Entwicklungszusammenarbeit und 800 Millionen Euro für den internationalen Klimaschutz vor.

Unterstützer*innen

Kordula Schulz-Asche (Main-Taunus KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Johannes Diether Schönfelder (Hamburg-Nord KV); Ulrich Paulsdorff (Hamburg-Eimsbüttel KV); Karl-Heinz Karch (Hamburg-Mitte KV); Manuel Sarrazin (Hamburg-Harburg KV); Benjamin Eschenburg (Hamburg-Altona KV); Andrea Nunne (Hamburg-Nord KV); Nicole Khuon (Hamburg-Altona KV); Michael Gwosdz (Hamburg-Altona KV); Stephan Heymann (Hamburg-Wandsbek KV); Otfried Hilbert (Hamburg-Wandsbek KV); Anna Gallina (Hamburg-Eimsbüttel KV); Franziska Brantner (Heidelberg KV); Heinrich Sackritz (Hamburg-Wandsbek KV); Frithjof Schmidt (Bochum KV); Stefanie von Berg (Hamburg-Eimsbüttel KV); Alske Rebekka Freter (Hamburg-Nord KV)